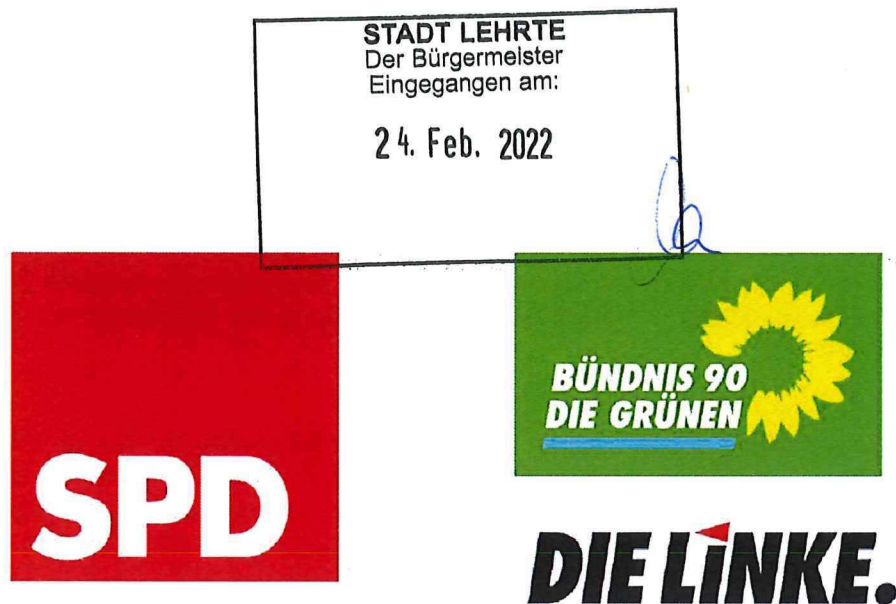




Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE

22. Februar 2022

Antrag nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lehrte

Erste Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans - Priorisierung und Beschleunigung von Maßnahmen

Änderungsantrag zur Vorlage 041/2021 zur Einbringung in den Bau- und Verkehrsplanungsausschuss am 07.03.2022

Der Rat der Stadt Lehrte möge beschließen:

Im Rahmen der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt Lehrte wird die Verwaltung beauftragt, die zahlreichen Schlüsselmaßnahmen, Starterprojekte und Sofortmaßnahmen im Bereich des Fuß- und Radverkehrs wie folgt zu priorisieren:

1. Im ersten Schritt sind die mit Priorität auszubauenden Querungen über die B443 und Bahnstrecke zu festzulegen.

Als Arbeitshypothese ist davon auszugehen, dass zunächst als südliche Querung die Trogstrecke der B443 (Berliner Allee) im Abschnitt zwischen Einmündung Burgdorfer Straße bis Marktstraße zu überplanen und umzubauen ist. Der Bau eines Brückenbauwerks für den Fuß- und Radverkehr von der Bahnhofstraße („Il Pepperone“) zum Sedanplatz ist in diesem Zusammenhang zu prüfen.

Ergänzend ist die nördliche Querung (Richtersdorf-Tunnel, Kreuzung Grünstraße/Richtersdorf/B443) zu optimieren. Mit der Deutschen Bahn sind entsprechende Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Bahnprojekt „Ausbau Knoten Lehrte“ anzustreben.

2. Von den definierten Querungen ausgehend ist ein Radverkehrsplan für die Kernstadt zu entwickeln. Die Hauptachsen mit ihren wesentlichen Knotenpunkten sind festzulegen und gemäß den aktuellen Radverkehrsstandards auszubauen.
Als Hauptachsen gelten im ersten Schritt die Nord-Süd-Verbindung entlang der B443, die Ahltener Straße, die Iltener Straße sowie die Anbindung des Schulzentrums Süd an das Stadtzentrum.
3. Zur besseren Aufteilung des Straßenraums und zur Verbesserung der Verkehrssituation für die Anlieger ist unverzüglich der Test eines Ringverkehr über die Ahltener und Iltener Straße zu prüfen und als Stadtexperiment ab dem 1. September 2022 umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, das auch den Zeitplan der Region Hannover für den Umbau der Iltener Straße berücksichtigt. Die Abstimmung mit den betroffenen Baulastträgern und der Region Hannover soll schnellstmöglich erfolgen. Die Stadt Lehrte möge mit den Ansprechpartner*innen der Region Hannover beim Mobilnetzwerk Hannover, Kontakt aufnehmen, um dort das Lehrter Stadtexperiment bekannt zu machen und anzumelden. Bei Bedarf ist ein externes Planungsbüro zur Unterstützung heranzuziehen. Im Haushalt 2022 ist ein angemessener Betrag für das Stadtexperiment einzustellen.
4. Mit Priorität voranzutreiben sind ferner die Verbesserung der Situation auf der nördlichen Stadteinfahrt (B443), insbesondere im Bereich von der Autobahnunterführung bis zur Stackmannstraße, die Aufwertung des Bahnhofsbereich mit Radanbindung und Fahrradparkmöglichkeiten. Im Anschluss sind die weiteren Sofortmaßnahmen, Starterprojekte und Schlüsselmaßnahmen für die Kernstadt abzuarbeiten. Eine entsprechendes Vorgehensmodell ist zu entwickeln.
5. Parallel zu den Maßnahmen in der Kernstadt ist ein Radverkehrsnetz zwischen den Ortsteilen und in die Nachbarkommunen zu definieren. Die Hauptachsen mit ihren wesentlichen Knotenpunkten sowie die Anbindungen an den Radschnellweg sind festzulegen und gemäß den aktuellen Radverkehrsstandards auszubauen.
6. Für die Sofortmaßnahmen, Starterprojekte und Schlüsselmaßnahmen in den Ortschaften ist ein Vorgehensmodell mit der Festlegung von Prioritäten zu entwickeln.
7. Laufende Instandhaltungsmaßnahmen, kleinere Ad-hoc-Maßnahmen und Maßnahmen im Kontext anderer Baumaßnahmen oder aufgrund aktueller Begebenheiten sind weiterhin durchzuführen. Die Beseitigung von Gefahrstellen erfordert bei Bedarf sofortiges Handeln.

Zur beschleunigten Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans sind entsprechend qualifizierte Planungsbüros (Fokus Radverkehr) heranzuziehen.

Sachverhalt / Begründung

Hintergrund für das Stadtexperiment 2022 (Ringverkehr) sind die hohen Belastungen der Anwohner*innen an diesen Straßenzügen, insbesondere wenn die Ahltener Straße als Umleitungsstrecke für die BAB 2 genutzt wird. Die Kombination von einander begegnenden LKW und parkenden Autos sorgt regelmäßig für Stau und Gefahrensituationen für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen. Durch den Ringverkehr sollen die Verkehre entzerrt und verflüssigt werden. Das Experiment soll insbesondere die Frage klären, ob mit dem Ringverkehr eine Einbahnstraßenregelung etabliert werden kann, ohne dass es zu gravierenden Beeinträchtigungen des motorisierten Verkehrs in diesem Bereich kommt. Durch den Einbahnverkehr kann zudem ggf. Platz geschaffen werden, um ausreichend breite Radverkehrsanlagen an beiden Straßen zu bauen.

Weitere Erläuterungen sind der als Anlage beigefügten Präsentation zu entnehmen.

SPD Fraktion

Maren Thomschke
und
Hans-Jürgen Licht
Fraktionsvorsitzende

Gruppe BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Gesa Witte
und
Ronald Schütz
Gruppensprecher*innen

Mit dem Rad in Lehrte unterwegs

Handlungsfelder und
Prioritäten

Ziele des VEP:

- Der Anteil des Radverkehrs soll in den nächsten 5 Jahren deutlich steigen.
- Alle Fahrten in der Stadt Lehrte müssen mit dem Rad sicher und komfortabel durchführbar sein.

Besonders im Fokus:

- Kinder auf dem Weg zu Schule und Freizeitaktivitäten
- Menschen mit erhöhtem Sicherheitsbedürfnis
- Kinderanhänger, E-Bikes, Lastenräder

Dafür muss die Stadt Lehrte den Radverkehr weiter fördern und teilweise zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs stärken.

Inhaltsverzeichnis

- A. Zusammenfassung
- B. Zentrale Querung
- C. Radverkehrsnetz
- D. Ringverkehr
- E. Trogstrecke Berliner Allee
- F. Anbindung Schulzentrum-Süd
- G. Weitere Handlungsfelder Kernstadt
- H. Überörtliches Netz
- I. Ortschaften
- J. Vorgehensmodell

A. Zusammenfassung

Die Maßnahmen des VEP müssen in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht und priorisiert werden: Verbindungen über Bahn und B443 definieren, Radverkehrsnetz konzipieren, Einzelprobleme priorisieren und lösen

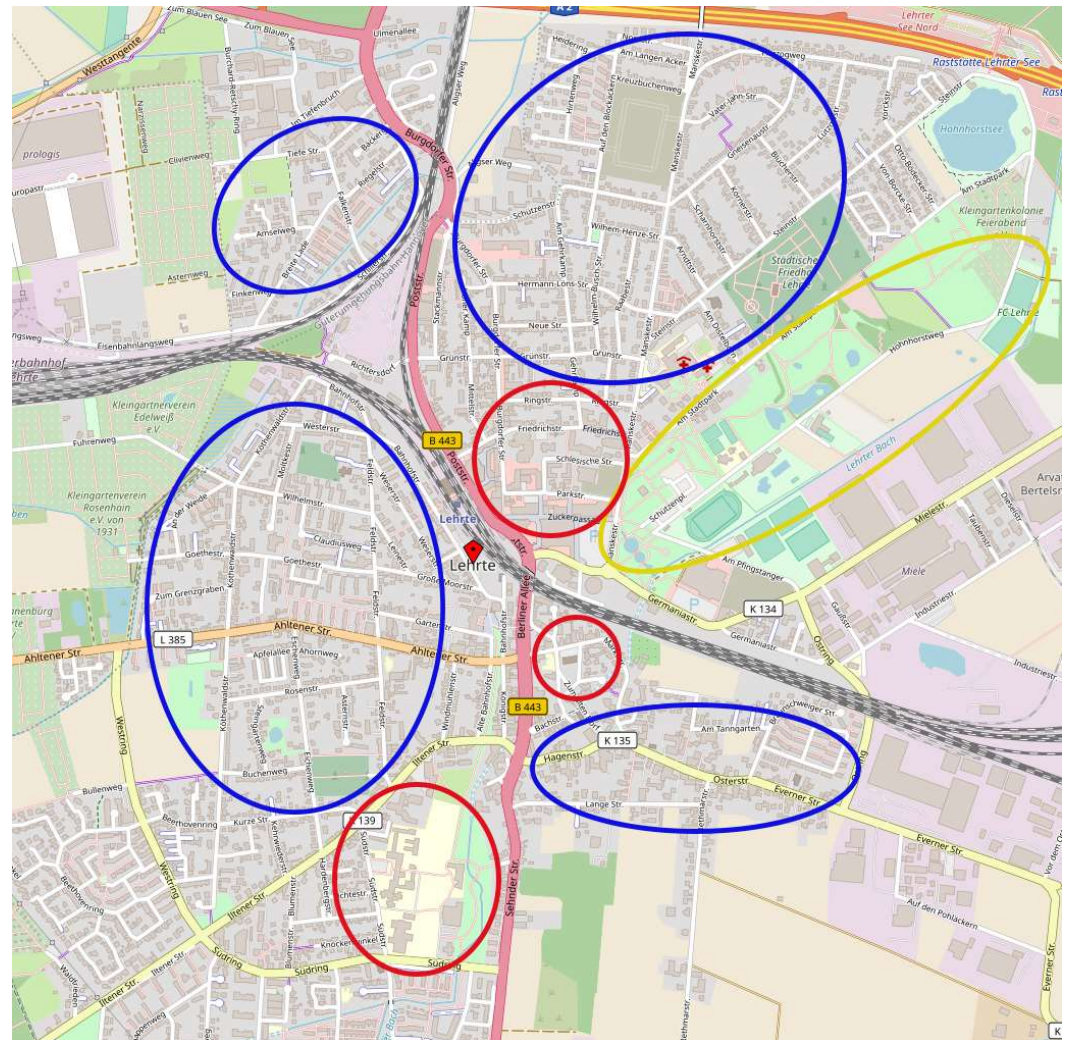
A. Wohnen, Einkaufen und Schule mit dem Rad verbinden

Alle Fahrten in der Stadt Lehrte müssen mit dem Rad sicher und komfortabel durchführbar sein.

Herausforderung für die Kernstadt: B443 und die Bahnstrecke stellen Hindernisse dar. Dafür braucht es Querungen.

Alle anderen Planungen für die Kernstadt müssen auf die Querungen hin ausgerichtet werden.

Zunächst sind also geeignete Querungen über Bahn und B443 zu definieren.



Alle Grafiken in dieser Präsentation sind als Arbeitshypothesen zu verstehen und müssen weiter konkretisiert werden.

B. Welche Alternativen gibt es (SP*/SM* 5)?

Richtersdorf: Ausbau der Querung von der Grünstraße bis zur Bahnhofstraße bzw. Schillerstraße

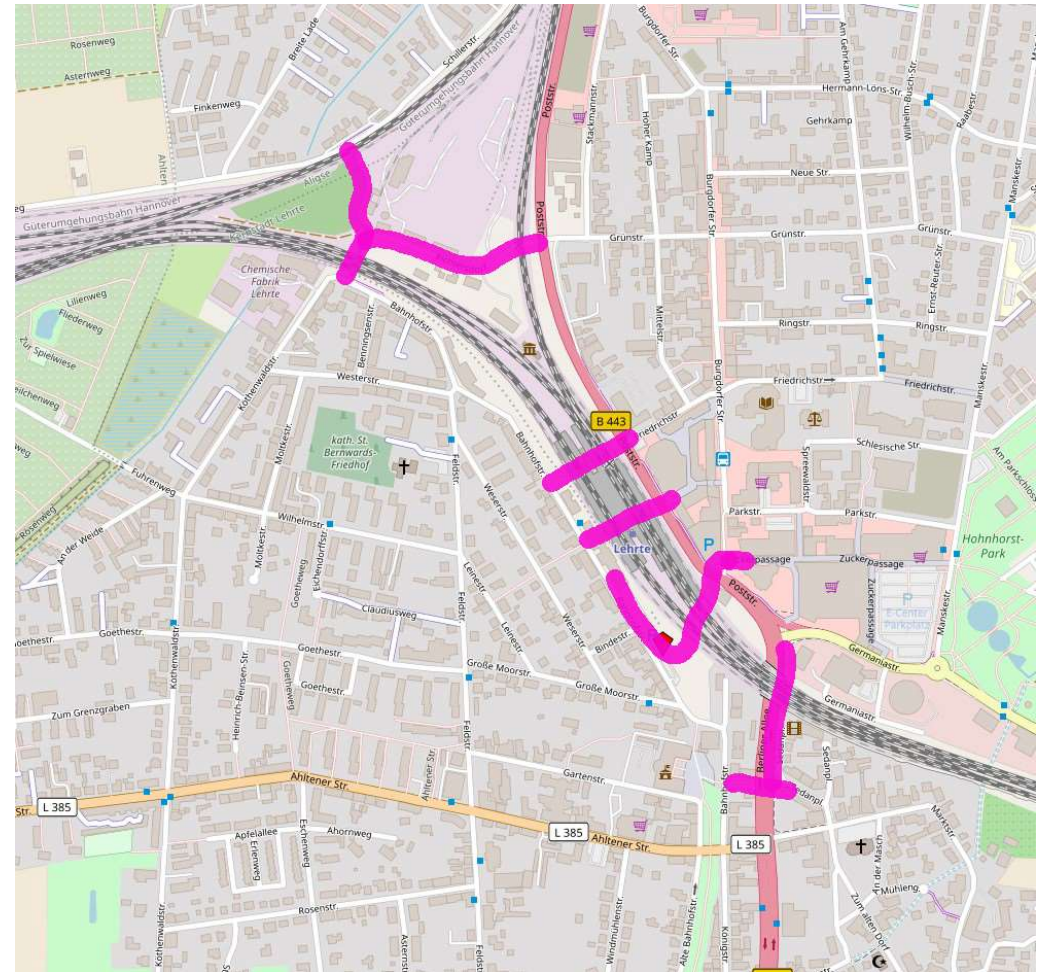
Friedrichstraße: Neubau eines Tunnels zur Bahnhofstraße

Bahnhofstunnel: Ertüchtigung oder Neubau des bestehenden Tunnels

Bahnhofsbrücke: Querung vom Parkhaus zur südlichen Bahnhofstraße

Berliner Allee: Ausbau Trogstrecke für Radverkehr und Brücke von Il Pepperone (Bahnhofstr.) zum Sedanplatz

Vorzugsvariante: Umbau Berliner Allee im Süden und Richtersdorf im Norden



*SM = Schlüsselmaßnahmen, *SP = Starterprojekte

C. Davon ausgehend: Radverkehrsnetz Kernstadt Lehrte konzipieren

Es gibt eine zentrale Nord-Süd-Achse entlang der B443

Es gibt zwei zentrale Querungen von West nach Ost:

- Südliche Trogstrecke
- Richtersdorf im Norden

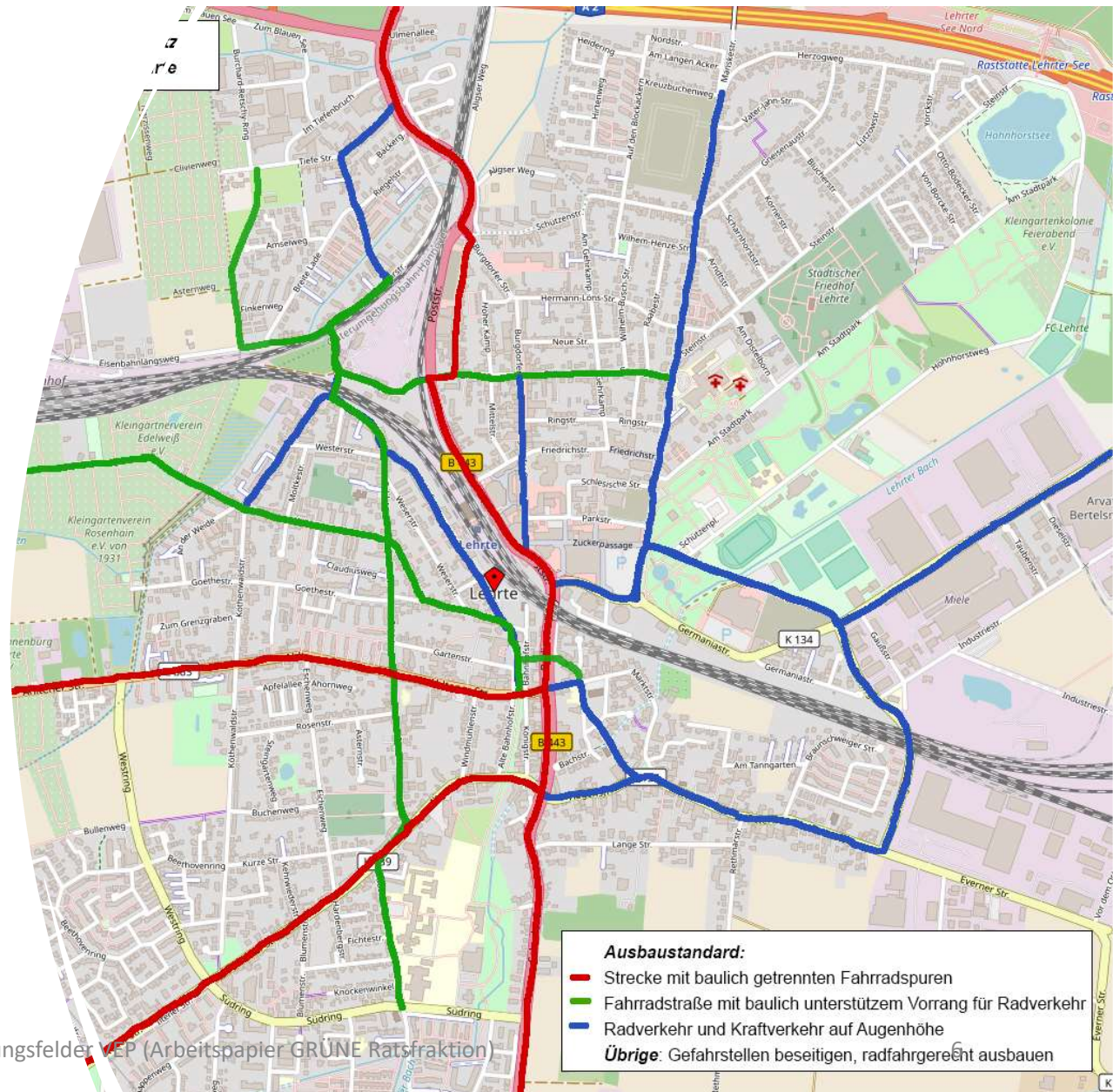
Damit das Netz funktioniert und Radfahrende sicher im westlichen Stadtgebiet unterwegs sein können, brauchen wir einen **Ringverkehr** auf Ahltener/Iltener Straße

Priorität hat die Anbindung des **Schulzentrums Süd**

Die Schwachstellen auf den wichtigsten Verbindungen sind systematisch zu beseitigen (SM 11). Dazu gehört unter anderem die **südliche Trogstrecke**.

Es sind einheitliche Ausbaustandards festzulegen.

Siehe auch SP/SM 11, 22, 23



D. Platz schaffen - Ringverkehr testen

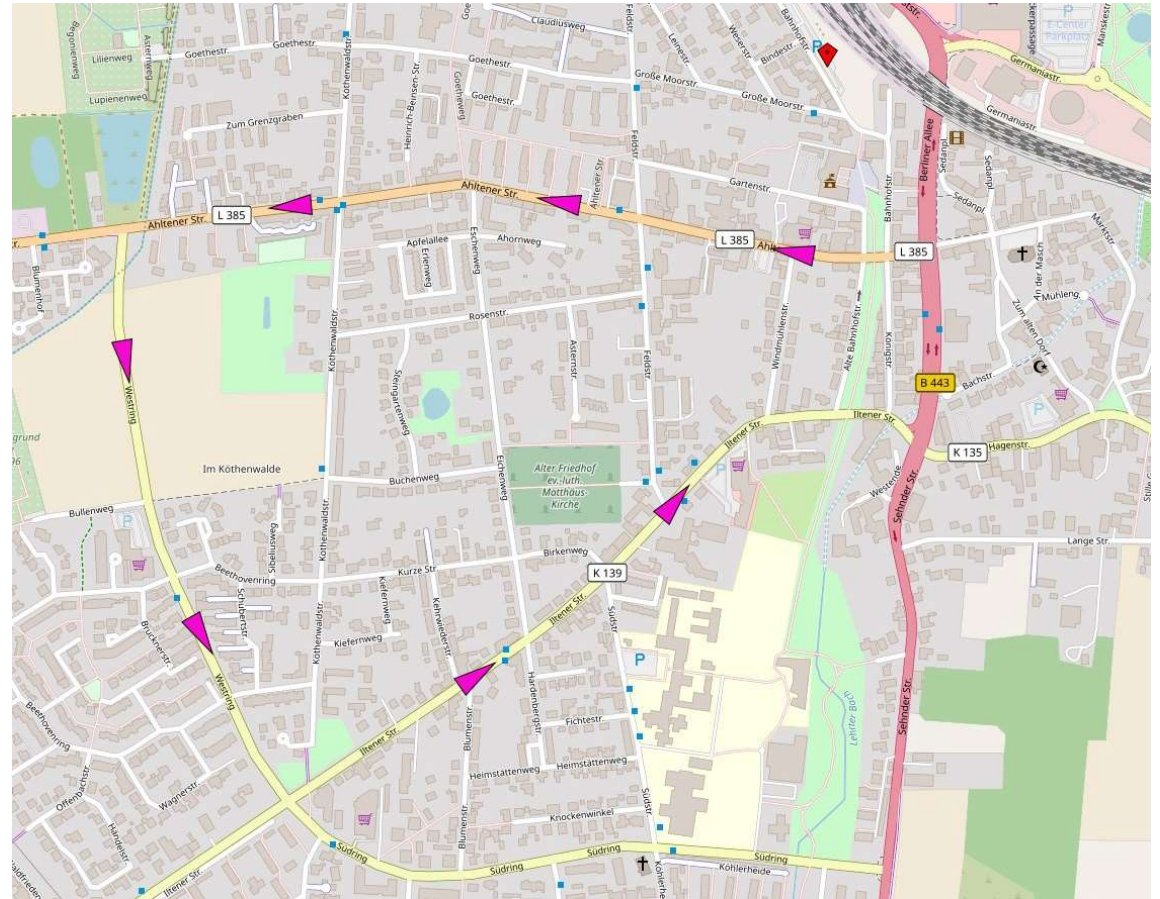
Der vorhandene Platz muss besser aufgeteilt werden.

Stadtauswärts läuft der Autoverkehr über die Ahltener Straße (SP/SM 8, 10, 11), stadteinwärts über die Iltener Straße.

Die Führung der Buslinien ist teilweise anzupassen, Absprachen mit Müllabfuhr und Feuerwehr sind erforderlich

Schleichverkehr ist zu unterbinden, insbesondere in der Feldstraße

Zu untersuchen ist, ob die Ahltener Straße vom Westring bis zur Köthenwaldstraße für PKW offen bleibt, ebenso Iltener Straße von Berliner Allee bis vor Feldstraße



E. Verbinden - Trogstrecke Berliner Allee mit Brücke (SP/SM 11)

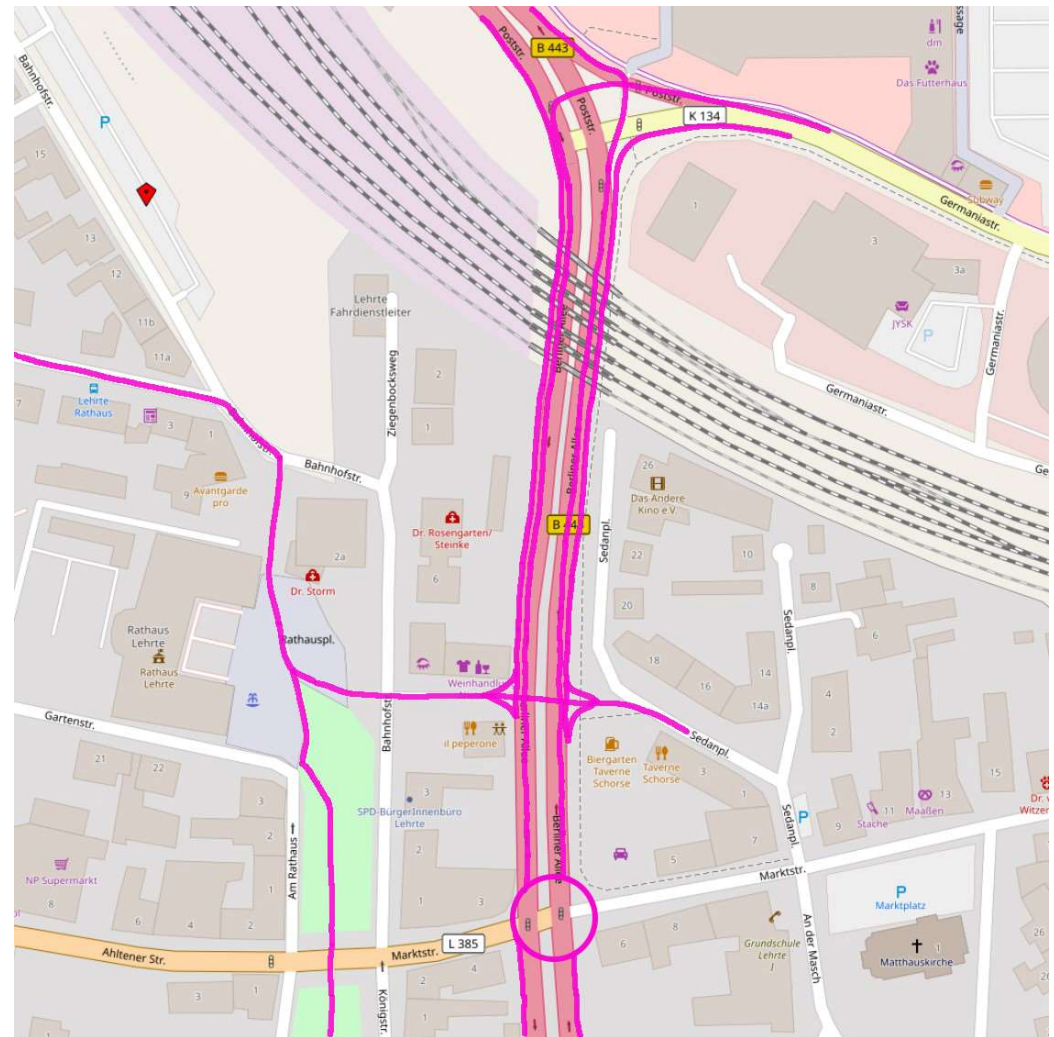
Zentrale Querung im südlichen
Innenstadtbereich wird optimiert:

- Verbindung von Südwesten nach Nordosten verbindet Wohnen, Schulen und Einkaufen
- Brücke über die B443 (von Il Peperone zum Sedanplatz) sorgt für mehr Sicherheit vor allem auf dem Schulweg

Trogstrecke Berliner Allee:

- Ausbau der Radwege – beide Seiten mit gegenläufigem Radverkehr
- Kreisverkehr Marktstraße/Berliner Allee oder Kreuzung? (Umgehung / -fahung über Brücke möglich)

→ wir machen die Wege sicher, die von den Menschen genutzt werden



F. Schulzentrum-Süd sicher anbinden

Aufgabe des Radverkehrsnetzes ist insbesondere, das Schulzentrum Süd anzubinden (SP/SM 11, 12)

Zentrale Engstellen:

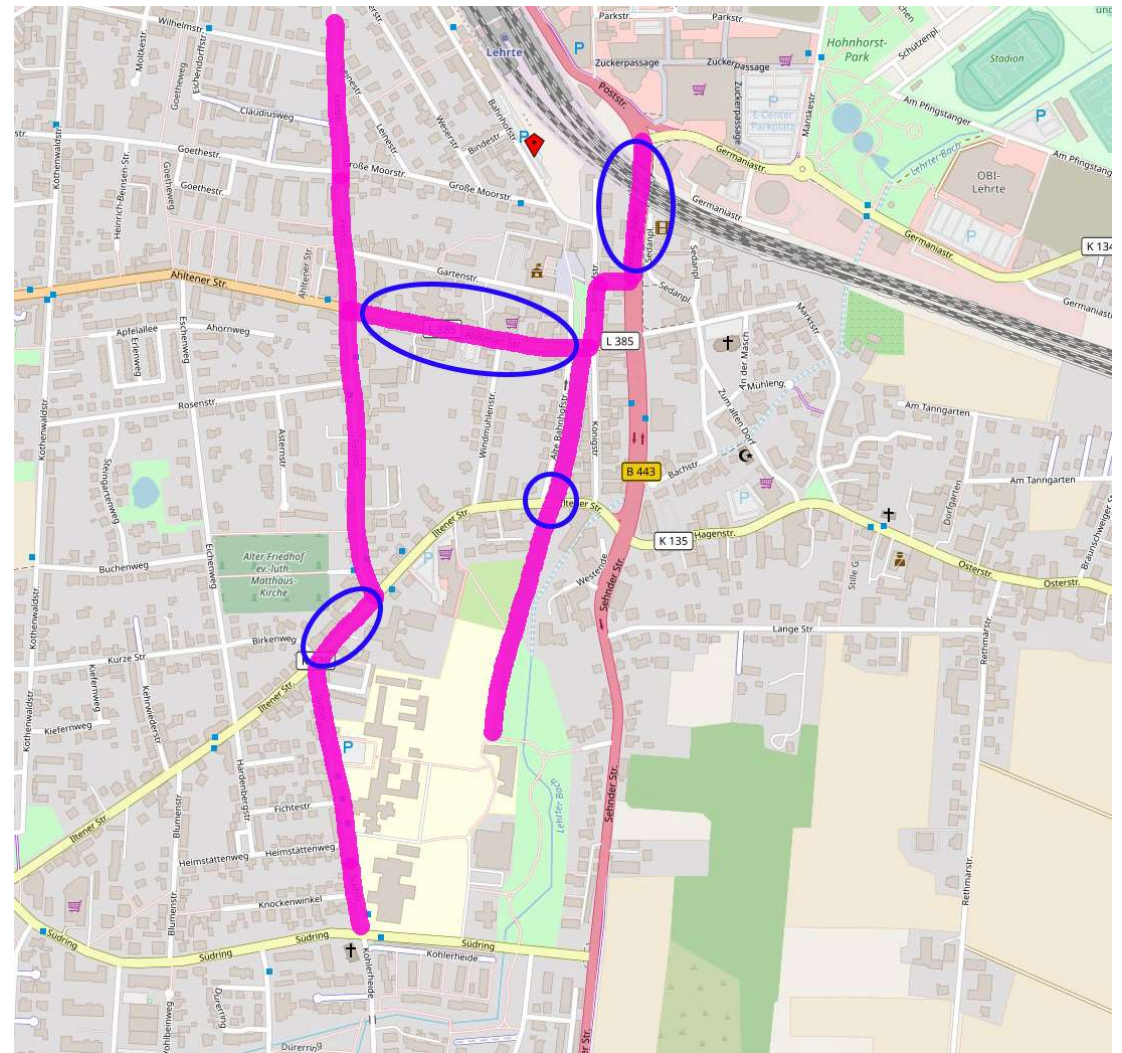
Trogstrecke B443 – Ausbau wie im Detail beschrieben

Ahlterer Straße – mehr Platz durch den Ringverkehr

Iltener Straße von Südstraße bis Feldstraße → Umbau im Zuge der Kanalsanierung unter Berücksichtigung Ringverkehr

Feldstraße: Fahrradstraße mit Verlegung Busverkehr, Durchfahrtsverbot und Einschränkung Parken

Querung Alter Bahndamm: Vorrang für Querverkehr



G. Weitere Handlungsfelder Kernstadt

- Nördliche Stadteinfahrt von der Brücke über die A2 bis zum Abzweig Stackmannstraße: Konzept extern erarbeiten lassen (SM 4)
- Aufwertung Bahnhofsbereich inkl. Radanbindung (SM 5)
- Radverkehrssituation Westring, Südring (SM 9)
- Sofortmaßnahmen, Starterprojekte und weitere Schlüsselmaßnahmen gemäß Ratsbeschluss VEP

12.02.2022



Prioritäten und Handlungsfelder VEP (Arbeitspapier GRÜNE Ratsfraktion)

H. Verbindungen zwischen den Ortsteilen und in die Nachbarkommunen

Anbindung Radschnellweg und Fortführung
nach Osten

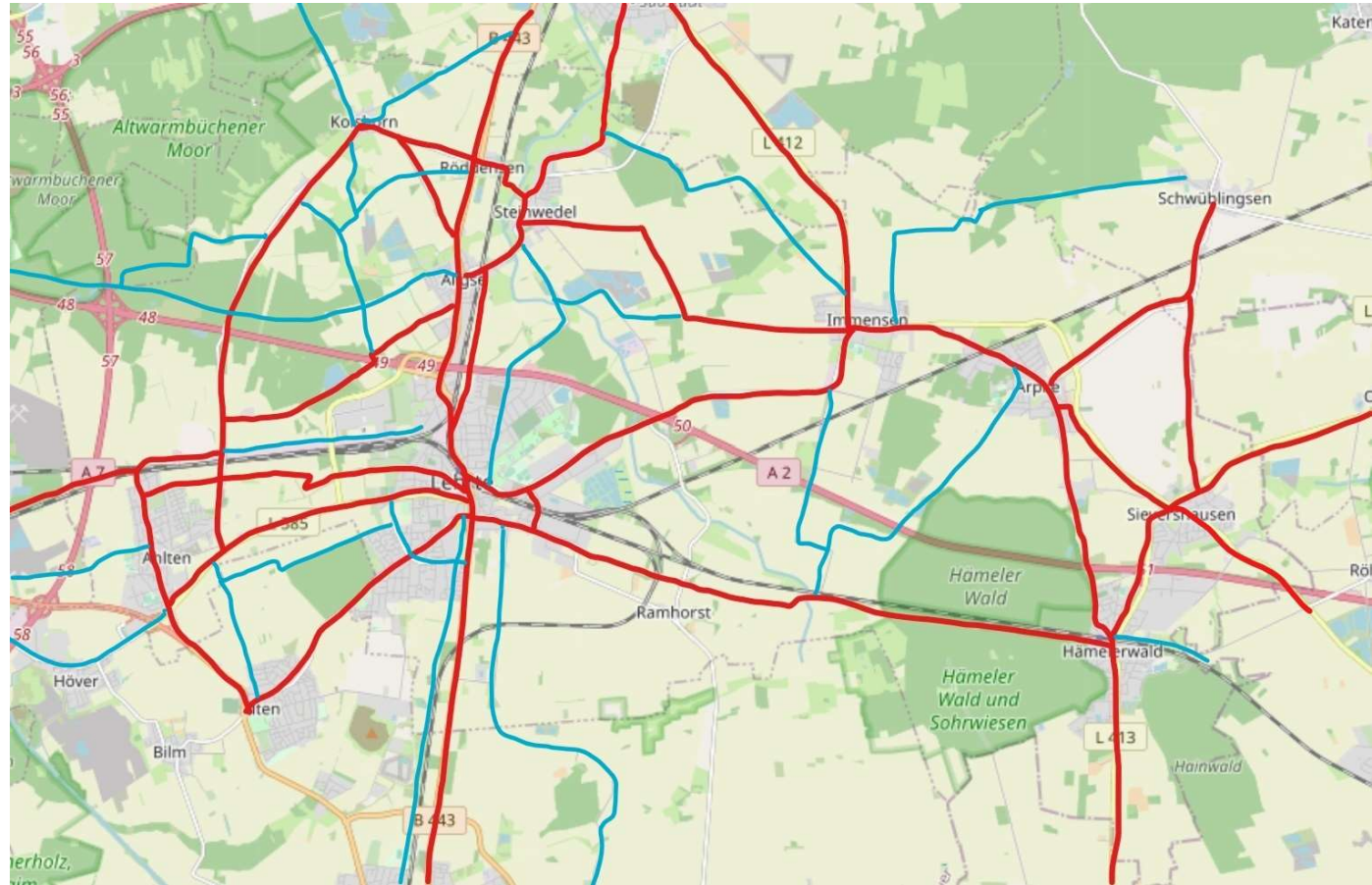
Verbindungen zwischen den Ortsteilen von
Lehrte

Verbindungen zu Nachbarstädten und deren
Ortsteilen

Definition unterschiedlicher Ausbau- und
Unterhaltungsstandards

Übergang ÖPNV, S-Bahn, Busverkehr,
Stadtbahn

Weitere Sofortmaßnahmen, Starterprojekte
und weitere Schlüsselmaßnahmen gemäß
Ratsbeschluss VEP



Quelle: openstreetmap.de; hoher Standard – rot, eingeschränkter Standard - blau



I. Ortschaften

- Sofortmaßnahmen, Starterprojekte und Schlüsselmaßnahmen in den Ortschaften
- Ahlten
- Aligse, Kolshorn, Röddensen
- Steinwedel
- Immensen, Arpke, Sievershausen
- Hämelerwald

Vorschlag: Wir arbeiten die Punkte in zwei parallelen Workstreams strukturiert ab

Workstream Kernstadt

- Querung Bahn / B443 definieren: Ausbau Nord- und Südquerung
- Hauptachsen für Radverkehrsnetz definieren und ausbauen
 - Platz schaffen für Querung und Ringverkehr
 - Schulzentrum anbinden
- Weitere Handlungsfelder Kernstadt bearbeiten

Workstream Ortsteile

- Verbindungen in die Ortschaften festlegen und ausbauen
- Verbindungen in die Nachbarkommunen ermöglichen
- Handlungsfelder Ortsteile bearbeiten

Die konkrete Priorisierung erfolgt in einem spezifischen Vorgehensmodell:

